



## Wir trauern um Hans Stieren



Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren, daß unser langjähriges Mitglied Hans Stieren am 13. Oktober 2016 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Hans trat dem Verein am 1. November 1965 bei und gehörte somit zu den Mitgliedern, die im Gründungsjahr eintraten, auch wenn er nicht zu den Gründungsmitgliedern zählte, da die Vereinsgründung im Februar dieses Jahres erfolgte.

Auch hat er nie einen Vorstandsposten bekleidet, war aber immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde, um bei einer Ausstellung, einem Großtauschtag mitzuhelfen. So betreute er auch immer unseren Infostand auf dem Frühjahrsbasar mit. Er hatte die Mitgliedsnummer 00013.

Heinz, wir werden dich immer in guter Erinnerung behalten und Dich vermissen.

Gert W. F. Murmann (2. Vorsitzender)

## Bericht vom Großtauschtag in Duisburg-Walsum (von Gert W. F. Murmann)

Am Sonntag, dem 23. Oktober 2016, fand in der Zeit von 10 bis 14 Uhr im Clubheim der Kleingartenanlage des örtlichen Kleingärtnervereins in Duisburg-Walsum der diesjährige Großtauschtag des Vereins der Briefmarkensammler Dinslaken / Walsum e.V. statt.

Zum Großtauschtag erschienen ca. 30 Sammler aus dem Verein und der Umgebung. Auch die GNR war mit einem Info-Tisch vertreten, der von Herbert Claus und mir betreut wurde. Für unseren Verein konnte durch den Verkauf von Dokus und CDs ein Erlös von ca. 60 Euro erzielt werden.

Auf dem Großtauschtag war auch Prof. Dr. Neumann, Vorsitzender des Großvereins in Osnabrück zu Besuch und Herbert und ich konnten mit ihm ein intensives Gespräch über Vereinsaktivitäten halten. Hr. Prof. Dr. Neumann besitzt übrigens alle unsere "Marken Individuell" (inklusive der LAGA-Marke und -Ganzsache!

Händler sind auf diesem Tauschtag traditionell nicht oder nur sehr wenige vertreten. Es ist eher ein Tauschtag, zu dem auch Mitglieder der anderen Duisburger Vereine kommen.



**(Herbert Claus am Info-Tisch der GNR)**





(Für Verpflegung war auch gesorgt)

---

## **Briefmarken - Kauf ist Vertrauenssache!**

Seit über 20 Jahren als  
Ratgeber – Helfer – Lieferant von Zubehör  
in den Briefmarken-Sammler-Vereinen  
Kamp-Lintfort – Rheinberg - Repelen  
tätig.

**Briefmarken - Ankauf  
Verkauf – Beratung Schätzungen  
Rudolf Stark  
47198 Duisburg  
Telefon: 02066/13773**

Beratung / Hilfe auch bei Ansichtskarten,  
Geldscheinen und Münzen.

Hausbesuche nach Terminvereinbarung!

---

## Bericht vom Regionaltauschtag in Kamp-Lintfort (von Gert W. F. Murmann)

Am Sonntag, 16.10.2016, fand im Don-Bosco-Heim der Regionaltauschtag statt, zu dem 35 Besucher kamen. Es wurde ein Erlös von 110,- Euro durch den Verkauf von CDs und Büchern erzielt.

Da die Akkus der Kamera leer waren, konnten diesmal leider keine Bilder gemacht werden!



### Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

**06.11.:** Ab dem 1. Januar 1872 wurden für das Gebiet der Deutschen Reichspost Brustschildmarken mit kleinem und großem Schild herausgegeben. Die Großherzogtümer Schwerin und Neustrelitz waren bereits einige Jahre zuvor als OPD Schwerin in das Postwesen des Norddeutschen Bundes eingegliedert worden. Die seinerzeit verwendeten Stempel wurden zum größten Teil in den Farben Blau oder Schwarz weiterverwendet, d.h. auch zur Entwertung der Brustschild-Marken. Siegfried Zimmermann zeigt im Rundbrief Nr. 160 der ArGe Brustschilde und Nachverwendete Altdeutschland-Stempel e.V. die Vielfalt dieser Abstempelungen auf, da in einzelnen Postorten auch verschiedene Stempel zum Einsatz kamen. Über 19 Seiten wird die Stempelentwicklung in der OPD Schwerin einschließlich der Bahnpoststempel und Besonderheiten dokumentiert. Kontakt zur ArGe: Siegfried Zimmermann (Vorsitzender), Bachmannstr. 14, 25746 Heide, Telefon 0481/68 33 10.

**06.11.:** In der Ausgabe Nr. 104 von "Der AM Post Sammler" wird über einige Neuentdeckungen bei den verschiedenen Drucken berichtet, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) in ihrer neuesten Ausgabe schreibt. Wilhelm Schmidt und Karl-Rudolf Winkler stellen beim englischen Druck markante Druckausfälle bei den Werten zu 8 und 12 Pf vor, die wohl vermutlich beim Start des Drucks entstanden sind. Karl-Rudolf Winkler zeigt außerdem eine der ganz wenigen bekannten Verzähhungen beim englischen Druck (MiNr. 13 B). Kontakt zur ArGe: Hans-Henning Mücke, Wilhelm-Busch-Str. 29, 31185 Söhlde, Telefon 05123/88 67, Fax 05123/ 40 73 37, hhmuecke57@freenet.de.

**06.11.:** Aufgrund der Erhöhung der Tarife der Schweizer Post brachte die UN-Postverwaltung am 20. Juli 2016 die Genfer Postkarte mit dem Palais des Nations mit Wertstempel zu 1,30 Franken, die am 1. März 2002 verausgabt wurde, mit rotem Zudruck eines Wertstempels zu 0,20 Franken heraus, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Ebenfalls am 20. Juli kam für das Wiener Amt ein Ganzsachenumschlag mit Wertstempel zu 0,68 Euro heraus, der die UNO-City in Wien illustriert. Die von Prof. Adolf Tuma entworfene Ganzsache hat eine Auflage von 8000 Stück.

**06.11.:** Die für den 2. November 2016 angekündigte 70-Cent-Sondermarke mit der Abbildung einer Weihnachtskugel konnte nicht in der vorgesehenen Art und Weise erscheinen. Dies gab die Deutsche Post bekannt. Grund dafür ist, daß zwei Inschriften geändert werden mußten. Bei den Niederländischen Festgrüßen wurde in "kerstfeest" ein zweites "e" eingefügt; außerdem schreibt es das Wort nun klein. Auch der polnische Gruß wies in der ursprünglichen Version einen Fehler auf: „Świąt“ hatte man nicht mit einem Agent unterhalb des "a" versehen. Neuer Ausgabetag - auch für die selbstklebende Ausführung - ist nun der 30. November, was nahelegt, daß man die Fehler erst sehr spät festgestellt hat, als vermutlich die komplette Auflage schon gedruckt und konfektioniert war. Man darf gespannt, ob wirklich Marken der ursprünglichen Version im Reißwolf landen.

**06.11.:** Mit zwei inhaltlich von ihrer Begründung teilweise gleich lautenden Schreiben vom 21. Oktober 2016 haben der Vizepräsident des BDPh, Alfred Schmidt, sowie BDPh-Schatzmeister Walter Bernatek ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. In der Begründung heißt es, daß seit Monaten keine vertrauensvolle und gleichberechtigte Zusammenarbeit im Vorstand mehr gegeben sei. Abweichende Meinungen waren vom BDPh-Präsidenten Uwe Decker

nicht mehr erwünscht, Auskünfte über einzelne Schritte und Maßnahmen sowie deren Begründung wurden nicht erteilt. Auch nicht zu Fragen der Kosten und deren Träger bei den bisherigen juristischen Schritten Uwe Deckers, die er gegenüber Einzelnen sowie der Stiftung veranlaßt hat. Ausschlaggebend sei aber die Verweigerung des Präsidenten gegenüber dem Antrag von zehn der 15 Mitgliederverbände gewesen, die die Mehrheit der Stimmen im BDPH repräsentieren und eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen sehen wollten. Dies habe eine mögliche Polarisierung und Spaltung der Verbände initiiert, die den Frieden im BDPH gefährde. Selbst dem Schatzmeister Walter Bernatek, der die Frage nach evtl. auf den BDPH zukommenden Kosten aus Rechtsstreitigkeiten mit der Stiftung gestellt hatte, wurde nach eigener Aussage vom Präsidenten jegliche Auskunft verweigert. Bernatek hatte auch den Antrag im Bundesvorstand gestellt, von Seiten des Vorstandes selbst eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen. Dieser Antrag sei aber nur von Alfred Schmidt unterstützt worden. Die drei anderen Vorstandsmitglieder (Uwe Decker, Helma Janssen und Thomas Höpfner) hätten darauf nicht geantwortet. Er sehe damit keine Basis für eine weitere Zusammenarbeit. Im Internet wurden unter der Adresse [www.philaseiten.de/StampsX.com](http://www.philaseiten.de/StampsX.com) die Vorgänge bereits kurz nach Bekanntwerden eingehend diskutiert. Viele Leser drückten ihre Hochachtung und ihren Respekt vor dieser gradlinigen und anerkennenswerten Entscheidung von Alfred Schmidt und Walter Bernatek aus, die beide in der Philatelieszene große Hochachtung genießen, als untadelig, seriös und integer bekannt sind. Offenbar wurde aber auch das Unverständnis vieler, die weder das Handeln vom Präsidenten des BDPH, Uwe Decker, noch von dessen Beisitzern Helma Janssen und Thomas Höpfner nachvollziehen können. Letztlich richteten sich auch erste Fragen an den Verwaltungsratsvorsitzenden Werner Müller aus Nordrhein-Westfalen nach dessen Rolle bei der Vertretung seiner Verbandsmitglieder gegenüber dem Bundesvorstand. Auch Müller spielt nach Aussage von Verbandsinsidern eine immer weniger nachvollziehbare Partie in der undurchsichtigen Gemengelage als Förderer und Unterstützer eines Präsidenten, der längst das Vertrauen der Mehrzahl seiner Verbandsmitglieder angesichts der Vorkommnisse in der Stiftung und anderer Entscheidungen verspielt hat. Manche befürchten, dass der nächste Schritt – je nachdem wie Uwe Decker die Situation nun bewertet und weiter handelt – ein Austritt von Mitgliederverbänden sein könnte. Denn der BDPH-Vorstand sei nun gemäß Satzung mit drei Personen nicht mehr beschlußfähig. Zwar könne der Präsident neue Vorstandsmitglieder berufen, dazu bedürfe es aber der Zustimmung des Verwaltungsrates. Ob diese erteilt werde - zumal angesichts des vorausgegangenen Votums der zehn Mitgliederverbände - sei mehr als fraglich. Der BDPH befinde sich damit in einer Krise bislang nicht gekanntes Ausmaßes.

**06.11.:** Die Markenedition 1 ist mit einem 68-Cent-Wert aus der Serie "Kunst" ergänzt worden, der den Residenzbrunnen zeigt. Er gilt als schönster Brunnen der Stadt Salzburg und wurde zwischen 1656 und 1661 im Auftrag von Erzbischof Guidobald Graf von Thun und Hohenstein von Tommaso di Garona gebaut. Die Marke kostet 2,40 Euro, im Abo 1,90 Euro. Einen Einblick in die Geschichte der Modelleisenbahnen bietet die Markenedition 20 „Märklin Eisenbahn“. Der 20er-Bogen mit 15 Werten zu 60 und fünf zu 80 Cent zeigt Motive aus historischen Märklin-Katalogen, zumeist nostalgische Aufnahmen von Lokomotiven. Der Verkaufspreis beträgt 20,90 Euro, im Abo 15,90 Euro.



Folgende Vereinsmitglieder haben im Monat **Dezember** Geburtstag:

- Müller, Klaus (06.12.1932) wird 84 Jahre alt
- Stark, Rudolf (30.12.1947) wird 69 Jahre alt

Wir wünschen den Geburtstagskindern „Alles Gute“, weiterhin viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby und vor allen Dingen ... Gesundheit!

---

---

## Impressum

**Kontaktadresse:** Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226),  
Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [herbertclaus@msn.com](mailto:herbertclaus@msn.com)

### **Vorstand:**

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: [wkroeger@t-online.de](mailto:wkroeger@t-online.de)
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [kroeger.bernd@t-online.de](mailto:kroeger.bernd@t-online.de)
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [herbertclaus@msn.com](mailto:herbertclaus@msn.com)
- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: [hub.bretzke@arcor.de](mailto:hub.bretzke@arcor.de)
- Rundsendewart (kommissarisch): Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: [hub.bretzke@arcor.de](mailto:hub.bretzke@arcor.de)
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: [Mawapa@web.de](mailto:Mawapa@web.de)
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)

### **Redaktion:**

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [babekroe@online.de](mailto:babekroe@online.de)
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)